

Aktionärsbericht 2013



Kennzahlen der Tagblatt Medien

ERFOLGSRECHNUNG

in 1000 CHF	2013	2012	2011	2010	2009
Betrieblicher Gesamtertrag (BGE)	148 531	158 973	167 987	140 490	132 195
Veränderung zum Vorjahr	-6,6 %	-5,4 %	19,6 %	6,3 %	-6,5 %
Betrieblicher Gesamtaufwand	141 921	145 579	149 737	130 976	128 357
Veränderung zum Vorjahr	-2,5 %	-2,8 %	14,3 %	2,0 %	-3,6 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)	16 419	23 864	28 368	21 186	14 461
in % vom BGE	11,1 %	15,0 %	16,9 %	15,1 %	10,9 %
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6 610	13 394	18 250	9 514	3 837
in % vom BGE	4,5 %	8,4 %	10,9 %	6,8 %	2,9 %
Gruppenergebnis	10 123	10 796	14 706	6 982	1 974
in % vom BGE (Umsatzrendite)	6,8 %	6,8 %	8,8 %	5,0 %	1,5 %
Anteiliges Ergebnis der Aktionäre der St. Galler Tagblatt AG	9 223	10 070	13 986	6 532	1 633

BILANZ

in 1000 CHF	2013	2012	2011	2010	2009
Bilanzsumme	143 089	165 622	171 752	167 266	165 395
Anlagevermögen	81 702	99 005	109 819	119 351	128 582
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	104 119	103 989	103 432	129 587	129 022
Eigenfinanzierungsgrad	72,8 %	62,8 %	60,2 %	77,4 %	78,0 %

WEITERE KENNZAHLEN

	2013	2012	2011	2010	2009
Cashflow aus Geschäftstätigkeit (in 1000 CHF)	11 427	19 900	28 852	20 866	12 612
Eigenkapitalrendite (ROE)	9,7 %	10,4 %	12,6 %	5,4 %	1,5 %
Kapitalrendite (ROI)	4,3 %	7,9 %	10,8 %	5,7 %	2,3 %
Personalbestand Tagblatt Medien per 31.12. (in Vollzeitstellen)	502	546	548	575	557

KENNZAHLEN PRO AKTIE

in CHF	2013	2012	2011	2010	2009
Gewinn pro Aktie	149	162	226	105	26
Eigenkapital pro Aktie	1 606	1 581	1 573	2 001	1 996
Dividende pro Aktie	115 ¹	115	155	125	100
Ausschüttungsquote	77,3 %	70,8 %	68,7 %	118,7 %	379,7 %
Dividenden-Rendite ²	4,0 %	4,1 %	7,0 %	6,9 %	6,3 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis ²	19,5	17,3	9,8	17,1	60,8
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ²	1,8	1,8	1,4	0,9	0,8

¹ Gemäss Antrag des Verwaltungsrats

² Basierend auf dem Jahresendkurs

St. Gallen, 14. April 2014



Adrian Rüesch



Daniel Ehrat

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2013 war reich an unternehmerischen Ereignissen und hat die Organisation der Tagblatt Medien aussergewöhnlich gefordert. Einerseits entwickelte sich das Werbemarktumfeld schwieriger als erwartet – andererseits gab es diverse zukunftsgerichtete Projekte, die vorbereitet, zur Entscheidung gebracht und anschliessend umgesetzt werden mussten.

Die unerwartet grossen Rückgänge im Print-Werbemarkt führten zu starken Umsatzeinbussen, welche über kostensenkende Massnahmen nicht vollständig kompensiert werden konnten. Vor allem der sich fortsetzende Einbruch im Print-Stellenmarkt fiel deutlich stärker aus als erwartet. Dies konnte auch durch unsere weiterhin erfolgreiche Online-Jobplattform bei Weitem nicht wettgemacht werden.

2013 war aber nicht nur durch diese unerfreulichen Entwicklungen und die dadurch notwendig werdenden Sporbemühungen gekennzeichnet, vielmehr konnten wir auch wichtige Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen:

- Im März 2013 haben wir die «Ostschweiz am Sonntag» am Markt eingeführt. Mit dieser siebten Ausgabe unserer Zeitung wollen wir auch am Sonntag, dem wichtigsten Mediennutzungstag, mit dem Tagblatt-Verband publizistisch präsent sein.
- Mitte Mai startete auf unserem Ostschweizer TV-Sender TVO ein komplett überarbeitetes und flexibleres Programm.
- Im Oktober 2013 konnten wir die Übernahme der Verlagsrechte der «Wiler Zeitung» und des «Altoggenburgers» per 2014 bekannt geben. Dies ermöglicht uns, unseren regionalen Informationsauftrag im Grossraum Wil noch besser zu erfüllen.
- Mit dem Verkauf der Prisma Medienservice AG auf den 1. Oktober 2013 haben wir uns von einem Geschäftsbereich getrennt, der nicht zu unserem Kerngeschäft gehört.
- Im Dezember des Berichtsjahres konnten wir den angestrebten Verkauf unserer Liegenschaften an der Fürstenlandstrasse in St. Gallen auf den 1.1.2014 bekannt geben. Wir haben diesen Verkauf getätigt, nachdem die Nutzung durch die Tagblatt Medien nur noch zu einem Viertel erfolgt.

Insgesamt haben wir erfolgreich investiert und zielgerichtet desinvestiert. Wir mussten aber auch erfahren, dass die erfolgreiche Etablierung neuer oder überarbeiteter Produkte wie die «Ostschweiz am Sonntag» oder TVO etwas Geduld verlangt.

Es wird immer deutlicher, dass der digitale Wandel unsere Ertragsstruktur einschneidend beeinflusst, und das in immer rascherer Kadenz. Diesen weltweiten Trends können wir uns auch in der Ostschweiz nicht entziehen. Neben der Bewahrung und der Weiterentwicklung von regionalem Qualitätsjournalismus müssen wir mit hoher Geschwindigkeit auch in die Digitalisierung unseres publizistischen Angebots und in zusätzliche digitale Marktplätze investieren. Wir sind bereit, diese Herausforderungen anzunehmen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rüesch'.

Dr. Adrian Rüesch
Präsident des Verwaltungsrates

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Ehrat'.

Daniel Ehrat
Gesamtleiter Tagblatt Medien

Tagblatt Medien investieren in die Zukunft

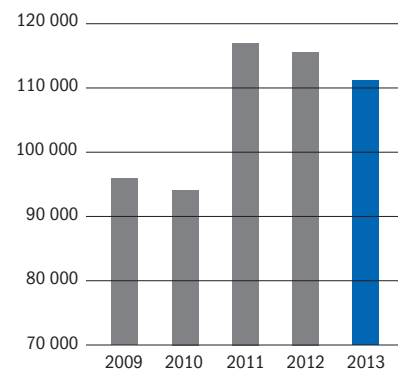
Die Einführung der «Ostschweiz am Sonntag» sowie der Ausbau des regionalen Fernsehsenders TVO prägten das Berichtsjahr 2013 der Tagblatt Medien. Erfreulich ist die Tatsache, dass mittlerweile 295 000 Personen das «St. Galler Tagblatt» oder eine seiner Regionalausgaben lesen.

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlagert sich die Mediennutzung von der klassischen Zeitungslektüre hin zur Nutzung von Online- und mobilen Medien. So zeigt im Berichtsjahr die WEMF-Inseratestatistik einen Seitenrückgang von 17,8% bei den grösseren Tageszeitungen in der Deutschschweiz und von 5% bei den Sonntagszeitungen. Dies macht deutlich, dass das Geschäftsmodell der Vergangenheit, welches ein gutes Auskommen durch Werbe- und Abonnementseinnahmen sicherte, in der bisherigen Form nicht mehr existiert. Entsprechend umsichtig und zukunftsgerichtet waren die Aktivitäten und Investitionen der Tagblatt Medien im Geschäftsjahr 2013, wie ein kurzer Überblick zeigt.

ST. GALLER TAGBLATT UND OSTSCHWEIZ AM SONNTAG

Mit der Einführung der siebten Ausgabe ist der führende regionale Zeitungsverband in der Ostschweiz seit März 2013 auch am Sonntag publizistisch vertreten. Diese Investition in die Zukunft in einen überaus «reifen» Markt entwickelt sich langsamer als angenommen, ist aber für die langfristige Entwicklung des Medienverbundes von grosser Bedeutung. Die Werbeeinbussen fielen 2013 stärker aus als erwartet. Nebst den kommerziellen Inseraten reduzierten sich vor allem die Stelleninserate mit einem Rückgang von knapp 40% deutlich. Durch die Kooperation ab Januar 2014 mit drei Kleinverlagen aus dem Südostschweiz-Zeitungsverband sowie der Übernahme der Verlagsrechte der «Wiler Zeitung» und die Übernahme des «Alttoggenburgers» konnten zusätzliche Weichen gestellt werden, welche die Marktführerstellung in der Ostschweiz weiter stärken. Gemäss aktueller MACH Basic-Studie weisen das «St. Galler Tagblatt» und seine Regionalausgaben 295 000 Leserinnen und Leser aus, die «Ostschweiz am Sonntag» 160 000.

St. Galler Tagblatt:
WEMF-beglaubigte Auflage (Anzahl Exemplare)



TAGBLATT.CH

Die Leistungswerte des Markenportals entwickeln sich kontinuierlich nach oben. Sowohl bei den Unique Clients als auch bei den Visits und Page Impressions wurden im Jahresdurchschnitt 2013 die höchsten Werte im 5-Jahres-Vergleich erreicht. Aufgrund der begrenzten Marktgrösse wurden die Klickraten mit dem NZZ-Netz in einen grösseren Verbund eingebracht.

ZEITSCHRIFTEN UND BÜCHER

Der Zeitschriftenverlag mit seinen Produkten «Die neue Schulpraxis», «Smash», «Textil-Revue» und «Viscom» haben insgesamt in noch höherem Ausmass unter der Print-Werbeflaute gelitten als der Zeitungsbereich. Diverse effizienzsteigernde Massnahmen reichten nur bedingt aus, um auf Stufe Betriebsergebnis die Umsatzeinbussen zu kompensieren. Die neuen Bücher des Appenzeller Verlags, meist Zeugnisse Appenzeller Zeitgeschichte, stiessen auf reges Interesse.

RADIO UND TV

Nach der Erteilung der definitiven Konzession im Herbst 2012 entwickelte sich TVO zielgerichtet weiter. Im Mai 2013 wurden die überalterte Technik ersetzt, die Sendegefässe überarbeitet und der Betrieb konzessionsbedingt auf 7 Tage ausgebaut. Aufgrund eines Wechsels der Messmethodik bei der Media-pulse fehlten unabhängig erhobene Zuschauerzahlen. Dieser Umstand bereitete TVO vor allem im nationalen Werbemarkt Schwierigkeiten.

Der Radiosender FM1 hat mit über 220 000 täglichen Zuhörern einen neuen Rekordwert erreicht und gehört damit zu den drei grössten privaten Radiostationen der Deutschschweiz. Der Erfolg im Hörermarkt ist auf einen attraktiven Musikmix, eine sympathische Moderation und ein vorwiegend regionales Newsangebot zurückzuführen. Diese Entwicklung wirkt sich positiv auf die Werbemarkterträge aus. Der Eventbereich entwickelte sich ebenfalls erfreulich.

E-COMMERCE UND RUBRIKEN

Das digitale Lifestyle-Portal ostdeal.ch hat im Bereich der digitalen Marktplätze regional Fuss gefasst. Über 100 000 Besucherinnen und Besucher nutzten 2013 ein Rabattangebot. Bis Ende Jahr liessen sich über 12 000 Personen registrieren.

ostjob.ch ist nach wie vor die führende Stellenplattform der Ostschweiz mit täglich rund 3500 Stellenangeboten. Sie wird technologisch laufend weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Kundschaft angepasst.

ZEITUNGSDRUCK UND SERVICES

Nach der Schliessung der BaZ-Druckerei konnte die Druckerei in St. Gallen Zusatzaufgaben der «Coop Zeitung» und des «Tourings» übernehmen. Die Akzidenzdruckerei der Tochtergesellschaft Toggenburg Medien AG in Wattwil wurde geschlossen und ins Appenzeller Medienhaus in Herisau integriert. Weiter wurden die beiden Druckvorstufen von Buchs und Wattwil in St. Gallen eingegliedert. Per Anfang 2014 wurden die Liegenschaften an der Fürstenlandstrasse in St. Gallen verkauft, ebenso im 2013 die Liegenschaft in Buchs.

Finanzielle Berichterstattung

ERFOLGSRECHNUNG TAGBLATT MEDIEN

Die Tagblatt Medien erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 148,5 Mio. CHF. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 10,4 Mio. CHF oder 7%, wovon 4,7 Mio. CHF auf den Verkauf der Zustellorganisation der Prisma Medienservice AG per 1.10.2013 zurückzuführen sind. Der Print-Werbemarkt entwickelte sich im Einfluss des sich verschärfenden Strukturwandels erwartungsgemäss rückläufig, jedoch fielen die Umsatzeinbussen mit -11% gegenüber dem Vorjahr stärker als angenommen aus. Mit einem Plus von 7% verzeichnen dagegen die Erträge im digitalen Werbemarkt ein Wachstum. Im Lesermarkt konnten die Umsätze aus Abo- und Einzelverkäufen trotz anhaltender leicht rückläufiger Printauflagen durch die Lancierung der «Ostschweiz am Sonntag» gesteigert werden. Die Druckerträge werden von der fortschreitenden Digitalisierung und damit verbundenen Überkapazitäten im Marktumfeld beeinflusst. Die Abnahme bei den übrigen Erträgen bedingt sich im Wesentlichen durch den Verkauf des Zustellgeschäfts.

Der betriebliche Gesamtaufwand reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 3,7 Mio. CHF respektive 3% auf 141,9 Mio. CHF. Die Abweichungen beim Direkt- und Personalaufwand sind hauptsächlich auf den nicht weitergeführten Zustellbereich zurückzuführen. Die Kostenzunahme beim Betriebs- und Verwaltungsaufwand steht vor allem im Zusammenhang mit der «Ostschweiz am Sonntag». Der operative Gewinn (EBIT) wurde insbesondere vom Umsatzrückgang im Print-Werbemarkt beeinflusst und liegt mit 6,6 Mio. CHF um 6,8 Mio. CHF hinter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge hat sich von 8,4% auf 4,5% reduziert.

Das Finanzergebnis wird im Berichtsjahr durch den Verkauf der Beteiligung Prisma Medienservice AG geprägt. Eine Wertberichtigung auf den Anfang 2014 veräusserten Liegenschaften in St. Gallen belastet das ausserordentliche Ergebnis. Durch das positive Finanzergebnis wird trotz des deutlich tieferen EBIT ein Gruppengewinn von 10,1 Mio. CHF erzielt, was im Vorjahresvergleich einer Abnahme von 0,7 Mio. CHF entspricht.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in 1000 CHF	2013	2012	Veränderung
Ertrag Werbemarkt	62 172	66 916	-4 744
Ertrag Lesermarkt	37 138	35 459	1 679
Druckertrag	21 153	23 099	-1 946
Übriger Ertrag	28 068	33 499	-5 431
Betrieblicher Gesamtertrag	148 531	158 973	-10 442
Direktaufwand	52 570	54 012	-1 442
Personalaufwand	57 557	60 285	-2 728
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	21 985	20 812	1 173
Abschreibungen auf Sach- und Immateriellen Anlagen	9 809	10 470	-661
Betrieblicher Gesamtaufwand	141 921	145 579	-3 658
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6 610	13 394	-6 784
Finanzergebnis	7 827	-247	8 074
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	-3 150	-37	-3 113
Gruppenergebnis vor Steuern	11 287	13 110	-1 823
Ertragssteuern	-1 164	-2 314	1 150
Gruppenergebnis	10 123	10 796	-673
Anteiliges Ergebnis der Aktionäre der St. Galler Tagblatt AG	9 223	10 070	-847
Minderheitsanteile	900	726	174

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN in 1000 CHF	31.12.13	in %	31.12.12	in %
Liquide Mittel	48 811	34	50 392	30
Übriges Umlaufvermögen	12 576	9	16 225	10
Umlaufvermögen	61 387	43	66 617	40
Finanzanlagen	3 841	3	4 156	3
Sach- und Immaterielle Anlagen	77 861	54	94 849	57
Anlagevermögen	81 702	57	99 005	60
Total Aktiven	143 089	100	165 622	100

PASSIVEN in 1000 CHF	31.12.13	in %	31.12.12	in %
Kurzfristiges Fremdkapital	33 285	23	36 893	22
Langfristiges Fremdkapital	5 685	4	24 740	15
Fremdkapital	38 970	27	61 633	37
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	99 591	70	98 003	59
Minderheitsanteile	4 528	3	5 986	4
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	104 119	73	103 989	63
Total Passiven	143 089	100	165 622	100

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in 1000 CHF	2013	2012	Veränderung
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	11 427	19 900	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	10 760	1 991	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23 768	-16 239	
Veränderung Liquide Mittel	-1 581	5 652	-7 233

Liquiditätsnachweis:

Liquide Mittel am 1.1.	50 392	44 740	
Liquide Mittel am 31.12.	48 811	50 392	
Veränderung Liquide Mittel	-1 581	5 652	-7 233

ERFOLGSRECHNUNG ST. GALLER TAGBLATT AG

in 1000 CHF	2013	2012	Veränderung
Ertrag Werbemarkt	45 353	49 683	-4 330
Ertrag Lesermarkt	28 056	26 180	1 876
Druckertrag	15 620	17 131	-1 511
Übriger Ertrag	8 930	10 358	-1 428
Betrieblicher Gesamtertrag	97 959	103 352	-5 393
Materialaufwand	9 431	11 231	-1 800
Vertriebsaufwand	12 400	10 265	2 135
Fremdleistungen	13 473	14 654	-1 181
Personalaufwand	34 626	33 887	739
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	18 380	18 033	347
Abschreibungen auf Sach- und Immateriellen Anlagen	5 228	7 837	-2 609
Betrieblicher Gesamtaufwand	93 538	95 907	-2 369
Betriebsergebnis	4 421	7 445	-3 024
Finanzertrag	14 088	4 412	9 676
Finanzaufwand	-678	-842	164
Ausserordentlicher Ertrag	1 919	164	1 755
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	10	3 587	-3 577
Ausserordentlicher Aufwand	-1 516	-1 959	443
Ausserordentliche Abschreibungen	-5 114	-142	-4 972
Steuern	-614	-1 529	915
Unternehmensergebnis	12 516	11 136	1 380

Der Anstieg des Finanzertrags ist im Berichtsjahr vor allem auf den Verkauf der Beteiligung Prisma Medienservice AG zurückzuführen.

In den ausserordentlichen Abschreibungen ist die Wertberichtigung der Liegenschaften an der Fürstentlandstrasse in St. Gallen enthalten, die im Zusammenhang mit dem Anfang 2014 erfolgten Verkauf steht.

BILANZ ST. GALLER TAGBLATT AG

AKTIVEN in 1000 CHF	Anhang	31.12.13	in %	31.12.12	in %
Liquide Mittel		29 628	28	35 310	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		4 973	5	5 606	5
gegenüber Konzerngesellschaften		284	0	357	0
Andere Forderungen		175	0	592	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen					
gegenüber Dritten		750	1	170	0
gegenüber Konzerngesellschaften		599	1	0	0
Vorräte		658	1	526	0
Umlaufvermögen		37 067	36	42 561	36
Beteiligungen	2	12 917	12	13 041	11
Darlehen an Konzerngesellschaften		2 050	2	900	1
Übrige Finanzanlagen		709	1	723	1
Sachanlagen	3	49 254	47	58 251	49
Immaterielle Anlagen		2 046	2	2 953	2
Anlagevermögen		66 976	64	75 868	64
Total Aktiven		104 043	100	118 429	100

PASSIVEN in 1000 CHF	Anhang	31.12.13	in %	31.12.12	in %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		2 463	2	3 278	3
gegenüber Konzerngesellschaften		1 688	2	2 449	2
Andere Verbindlichkeiten		16 170	15	16 477	14
Passive Rechnungsabgrenzungen					
gegenüber Dritten		2 682	3	2 056	2
gegenüber Konzerngesellschaften		0	0	118	0
Rückstellungen		3 278	3	5 675	5
Darlehen von Dritten		0	0	16 000	13
Fremdkapital		26 281	25	46 053	39
Aktienkapital		6 200	6	6 200	5
Allgemeine gesetzliche Reserven		3 100	3	3 100	3
Freie Reserven		50 000	48	50 000	42
Gewinnvortrag		5 946	6	1 940	2
Unternehmensgewinn		12 516	12	11 136	9
Eigenkapital	4	77 762	75	72 376	61
Total Passiven		104 043	100	118 429	100

Anhang

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Jahresrechnung der St. Galler Tagblatt AG entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die abgebildete konsolidierte Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung der Tagblatt Medien umfasst die geprüften Einzelabschlüsse der St. Galler Tagblatt AG und ihrer Tochtergesellschaften für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die Tagblatt Medien gehören zum Konzern der NZZ-Mediengruppe, es wurden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie bei der NZZ-Mediengruppe angewendet. Ausführliche Erläuterungen dazu finden sich im Geschäftsbericht 2013 der NZZ-Mediengruppe.

2. BETEILIGUNGEN ST. GALLER TAGBLATT AG

	Kapital in CHF	Beteiligungsquote	
	31.12.13	31.12.13	31.12.12
Appenzeller Medienhaus AG, Herisau	1 200 000	100 %	100 %
TVO AG, St. Gallen	1 000 000	100 %	100 %
Radio Ostschweiz AG, St. Gallen	1 200 000	83 %	83 %
BuchsMedien AG, Buchs	300 000	77 %	57 %
Südostschweiz Partner AG, Sennwald	1 000 000	20 %	20 %
OAW AG, St. Gallen	100 000	76 %	76 %
Neuer Anzeiger Sulgen AG, Sulgen	100 000	66 %	66 %
Toggenburg Medien AG, Wattwil	600 000	50 %	50 %
RSS AG, St. Gallen	200 000	48 %	48 %
Prisma Medienservice AG, St. Gallen	100 000	0 %	100 %

Per 1. Oktober 2013 wurde die Beteiligung an der Prisma Medienservice AG verkauft.

3. SACHANLAGEN

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt per 31.12.2013 163,6 Mio. CHF (Vorjahr 170,8 Mio. CHF).

4. EIGENKAPITAL

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 62 000 voll einbezahlte Aktien zu nominal CHF 100, gehalten durch 237 stimmberechtigte Aktionäre (Stand 31.12.2013).

Die St. Galler Tagblatt AG hat im Berichtsjahr keine eigenen Aktien gehalten, gekauft oder verkauft. Die Tochtergesellschaften halten keine Aktien der St. Galler Tagblatt AG. Die Angestellten-Fürsorgestiftung der St. Galler Medien hält per 31. Dezember 2013 22 Aktien (Vorjahr 20 Aktien) der St. Galler Tagblatt AG mit einem Marktwert von 0,06 Mio. CHF (Vorjahr 0,06 Mio. CHF).

5. BELASTETE AKTIVEN

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen wurden Schuldbriefe hinterlegt. Die nominelle Pfandbelastung beläuft sich auf 10,0 Mio. CHF (Vorjahr 10,0 Mio. CHF).

6. VERÄNDERUNG STILLE RESERVEN

in 1000 CHF	2013	2012	Veränderung
Nettoaflösung stille Reserven	1 861	1 215	646

Die Veränderung der stillen Reserven steht im Berichts- wie im Vorjahr im Zusammenhang mit Liegenschaftsveräusserungen.

7. RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat der St. Galler Tagblatt AG hat die Geschäftsleitung mit der Risikobewertung beauftragt. Der Verwaltungsrat wird periodisch über die Beurteilungen informiert und behandelt die Ergebnisse. Um die Übereinstimmung des Unternehmensabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet worden, die regelmässig durch die Geschäftsleitung und die externe Revision geprüft werden. Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Die Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, werden im Verwaltungsrat behandelt.

8. BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG hat die Jahresrechnung der St. Galler Tagblatt AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Nach ihrer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ferner bestätigen sie, dass ein gemäss Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der vollständige Revisionsstellenbericht kann im Internet unter www.tagblattmedien.ch/finanzdaten/ eingesehen oder am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

DER GENERALVERSAMMLUNG STEHEN FÜR DIE GEWINNVERTEILUNG ZUR VERFÜGUNG:

in 1000 CHF	2013	2012
Jahresgewinn	12 516	11 136
Gewinnvortrag	5 946	1 940
Bilanzgewinn	18 462	13 076

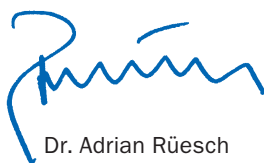
DER VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT, DEN BILANZGEWINN WIE FOLGT ZU VERWENDEN:

in 1000 CHF	2013	2012
Dividende	7 130	7 130
Zuweisung an die freien Reserven	5 000	0
Vortrag auf neue Rechnung	6 332	5 946
Total	18 462	13 076

Für das Geschäftsjahr 2013 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 6. Mai 2014 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 115 pro Aktie.

Im Vorjahr folgte die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates und beschloss, eine Dividende von CHF 115 pro Aktie auszuschütten.

Für den Verwaltungsrat



Dr. Adrian Rüesch

Verwaltungsräte St. Galler Tagblatt AG

Stand 31.12.2013



Adrian Rüesch
(1954)

ist seit 2002 Mitglied und seit 2003 Präsident des Verwaltungsrates. Er hat in Zürich Rechtswissenschaft studiert und ist Inhaber eines Anwaltsbüros mit weiteren Partnern in St. Gallen. Zu seinen Verwaltungsratsmandaten zählen die St. Galler Kantonalbank, die HB-THERM AG, die Senn BPM AG (Präsident), die E. Weber AG (Präsident) sowie die Mode Weber AG. Ausserdem ist er Präsident der Verwaltungskommission der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen sowie Präsident der durch die Regierung gewählten Disziplinarkommission der st. gallischen Staatsverwaltung.



Hans-Peter Klauser
(1947)

ist seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrates. Nach Abschluss seines betriebswirtschaftlichen Studiums an der Universität St. Gallen (HSG) arbeitete er von 1973 bis 1987 in verschiedenen Positionen der zentralen Funktion Control und Management Services der Ciba-Geigy AG Basel und USA. 1988 wechselte er zur Zollikofer AG/St. Galler Tagblatt AG, wo er als Mitglied der Geschäftsleitung die Verantwortung für das Departement Finanzen und Informatik übernahm. 2000 wurde er zum Gesamtleiter der St. Galler Tagblatt AG und ihrer Tochtergesellschaften gewählt. Er übt weitere Mandate bei der Baumann Koelliker AG, der Meyer-Mayor AG, der Signal AG sowie bei Konzert und Theater St. Gallen aus.



Jörg Schnyder
(1966)

ist seit März 2009 CFO der NZZ-Mediengruppe und Mitglied der Unternehmensleitung. Jörg Schnyder ist eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling. Bei der LZ Medien Holding AG fungierte er ab 2003 als CFO und gleichzeitig Mitglied der Unternehmensleitung. Jörg Schnyder ist auch Mitglied diverser Verwaltungsräte von Tochtergesellschaften der LZ Medien Holding AG, u.a. der Neuen Luzerner Zeitung AG, Radio Pilatus AG, Tele 1 AG und der Multicolor Print AG. Zudem ist er Präsident der Pensionskasse der NZZ-Mediengruppe, Präsident der Angestellten-Fürsorgestiftung der St. Galler Medien sowie Mitglied des Stiftungsrates des Spezialfonds der Neuen Zürcher Zeitung. Weiter ist er VR-Mitglied bei der Centralschweizerischen Kraftwerke AG.



Albert P. Stäheli
(1949)

war von 2008 bis 2013 CEO der NZZ-Mediengruppe und führt bis Ende 2014 strategische Projekte weiter. 1993 wurde Albert P. Stäheli CEO der Espace Media Groupe und nach dem Zusammenschluss mit Tamedia 2008 Mitglied der Unternehmensleitung von Tamedia. Seit 2009 ist er Mitglied im Verwaltungsrat der LZ Medien Holding AG, der Neuen Luzerner Zeitung AG und der St. Galler Tagblatt AG. Er präsidiert diverse Verwaltungsräte von Tochtergesellschaften der NZZ-Mediengruppe.



Urs Schweizer
(1957)

trat seine Funktion als Leiter Druck/Services der NZZ-Mediengruppe im November 2009 an. Urs Schweizer war während 20 Jahren für die Espace Media (Bern) tätig, zuletzt als stellvertretender CEO. Beim Zusammenschluss von Tamedia und Espace Media wurde er Mitglied der Tamedia-Unternehmensleitung. Er ist u.a. Verwaltungsratsmitglied der NZZ Management AG, LZ Medien Holding AG, Neuen Luzerner Zeitung AG. Er ist Präsident des Verwaltungsrates der Multicolor Print AG und Maxiprint.ch AG, Arbeitgebervertreter der Pensionskasse der NZZ-Mediengruppe und Mitglied des Stiftungsrates des Spezialfonds der Neuen Zürcher Zeitung. Er ist zudem Verwaltungs- und Stiftungsrat der Hogrefe Schweiz AG sowie Verwaltungsrat der von Graffenried Holding AG und der SCB Group AG.

Organisation Tagblatt Medien

ST. GALLER TAGBLATT AG

GESCHÄFTSLEITUNG

Daniel Ehrat, *Vorsitz*
Philipp Landmark
André Moesch
Thomas Müllerschön
Urs Bucher

ERWEITERTE GESCHÄFTSLEITUNG

Karin Pfister
Marcel Steiner
Myriam Wohlgend
Max Rindlisbacher

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG

CHEFREDAKTION ST. GALLER TAGBLATT

Philipp Landmark, *Chefredaktor*
Silvan Lüchinger, *Stv. des Chefredaktors*
Bruno Scheible, *Blattmacher*
Jürg Ackermann, *Blattmacher*
Christian Ortner, *Blattmacher OaS*

ERWEITERTE CHEFREDAKTION ST. GALLER TAGBLATT

Andreas Bauer, *Chef vom Dienst*
David Angst, *Redaktionsleiter Thurgauer Zeitung*
Andreas Nagel, *Redaktionsleiter Tagblatt St. Gallen/Gossau und Rorschach*

VERLAG UND MARKETING

Urs Bucher, *Leitung*
Mirjam Santaguida, *Marketing*
Sabrina Schmid, *Lesermarkt*
Rabea Huber, *Verlagsredaktion*

FINANZEN & SERVICES

Karin Pfister, *Finanzen*
Peter Baer, *Informatik*
Myriam Wohlgend, *Human Resources*
Max Rindlisbacher, *Produktion und Liegenschaften*

ZEITSCHRIFTEN UND KUNDENZEITUNGEN

Thomas Müllerschön, *Leitung*

Doris Rickenbacher, *Chefredaktorin Smash*

Sybille Frei, *Chefredaktorin Textil-Revue*
Paul Fischer, *Chefredaktor Viscom*

RADIO OSTSCHWEIZ AG

André Moesch, *Leitung*
Martin Oesch, *Programmleiter*

TVO AG

André Moesch, *Leitung*
Daniel Sager, *Programmleiter*

OAW AG

Virgil Schmid, *Leitung*

APPENZELLER MEDIENHAUS AG

Marcel Steiner, *Leitung*
Patrik Kobler, *Redaktionsleiter Appenzeller Zeitung*
Daniel Schneider, *Appenzeller Druckerei*

TOGGENBURG MEDIEN AG

Marcel Steiner, *Leitung*
Sabine Schmid, *Redaktionsleiterin Toggenburger Tagblatt und Toggenburger Nachrichten*
Andreas Bösch, *Leitung Toggenburger Druckerei*

BUCHS MEDIEN AG

Thomas Schwizer, *Leitung*

Produkteportfolio

Stand Januar 2014

ZEITUNGEN

St. Galler Tagblatt
St. Galler Tagblatt Rorschach
Thurgauer Zeitung
Appenzeller Zeitung
Toggenburger Tagblatt
Alltoggenger
Wiler Zeitung
Ostschweiz am Sonntag
Anzeiger
GoZ – Gossauer Wochenzeitung

DIGITALE MEDIEN

tagblatt.ch

DIGITALE SERVICES

ostdeal.ch
ostjob.ch

TV/RADIO

TVO
Radio FM1
FM1 Melody (Kabelradio)
Radio toxic¹
RSS AG¹ (Radioschule Schweiz)

ZEITSCHRIFTEN UND BÜCHER

Die neue Schulpraxis
Smash
Textil-Revue
Viscom
Appenzeller Buchverlag

DRUCK

Druckzentrum Winkeln (Zeitungsdruck)
Appenzeller Medienhaus AG (Akzidenzdruck)
Toggenburg Medien AG
Südostschweiz Partner AG¹

¹ Assoziierte Gesellschaft (20–50 %)

HINWEIS

Den Geschäftsbericht 2013 der NZZ-Mediengruppe mit ausführlichen Informationen und den Revisionsstellenbericht der St. Galler Tagblatt AG können Sie im Internet einsehen unter www.tagblattmedien.ch oder bestellen unter: St. Galler Tagblatt AG, Manuela Müller, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon +41 71 272 78 88.

St. Galler Tagblatt AG
Fürstenlandstrasse 122
9001 St. Gallen
Telefon +41 71 272 78 88
www.tagblattmedien.ch